



Klaus Methfessel

Wirtschaftsjournalist

Biografie

Klaus Methfessel, Jahrgang 1950, studierte Volkswirtschaft in Bonn. Nach dem Ende seines Studiums wandte er sich dem Wirtschaftsjournalismus zu. Nach Stationen bei den Wirtschaftsmagazinen „Capital“ und „Manager Magazin“ war er stellvertretender Chefredakteur des größten Wirtschaftsmagazins in Deutschland, der „Wirtschaftswoche“. Inzwischen leitet er die Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten und ist Chefredakteur der Reihe „Wirtschaftswoche-Global“.

Darüber hinaus erlangte er als Autor von „Wenn die D-Mark geht“ (1996) und Co-Autor von „Der Preis der Gleichheit. Wie Deutschland die Chancen der Globalisierung verspielt“ (1998) großes Aufsehen und Anerkennung. 1998 wurde das Buch vom Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) als „Buch des Jahres“ ausgezeichnet.

In seinen Vorträgen besticht Klaus Methfessel vor allem durch sein tiefes Fachwissen und durch die Einblicke ins aktuelle Wirtschaftsgeschehen. Mit provokanten Thesen regt er sowohl zum Nachdenken, als auch zu lebhaften Diskussionen an.

Econ Referenten-Agentur
Gabelsbergerstr. 36
80333 München
info@econ-referenten.de



Klaus Methfessel
Wirtschaftsjournalist

Themen

- Die wirtschaftliche Situation in Deutschland
- Globalisierung - Mehr Jobs durch die richtige Strategie
- Globalisierung und Mittelstand
- Reform des Sozialstaats
- Arbeitsmarktentwicklung
- Weitere Themen nach Vereinbarung

Publikationen

- Der Preis der Gleichheit. Wie Deutschland die Chancen der Globalisierung verspielt, 1998 (Co-Autor)
- Wenn die D-Mark geht: Wie Sie nicht zum Verlierer durch die europäische Währungsunion werden, 1996